



Bildungsberatung & Kompetenzentwicklung

Regionales Qualifizierungszentrum Berlin-Brandenburg

Praxisbegleitende Weiterbildung für
Beraterinnen und Berater

Beginn: 16. März 2017

In Kooperation mit der Professur für Erwachsenenbildung/ Weiterbildung und
Medienpädagogik am Institut für Erziehungswissenschaft der Universität
Potsdam und dem LernNetz Berlin-Brandenburg e.V.



KMGNE

Kolleg für Management und Gestaltung
nachhaltiger Entwicklung gGmbH



LernNetz
Berlin-Brandenburg e.V.

Bildungsberatung gewinnt zunehmend an Bedeutung: Sie wird zu einem Schlüssel für Lebenslanges Lernen.

Gerade in Zeiten, in denen tradierte Lebensmuster im Aufbruch begriffen und individuelle Lebensentwürfe nur mehr im Plural zu denken sind, erhöht sich die Nachfrage nach kompetenter Information und Beratung, um die eigenen Bildungs- und Lernprozesse gestalten zu können. Zugleich steigen die Anforderungen an diejenigen, die in diesen Zusammenhängen beraterisch tätig sind.

Beraterinnen und Berater sehen sich mit einer neuen Quantität und Qualität von Beratungsaufgaben, Unterstützungsleistungen und Netzwerkarbeit konfrontiert.

Professionelle Bildungsberatung kann nicht mehr „zwischen Tür und Angel“ geleistet werden, sondern erfordert ein Professionsverständnis beraterischen Handelns.

Das Regionale Qualifizierungszentrum Berlin-Brandenburg (RQZ) und dieses Weiterbildungsangebot sind Teil eines Entwicklungsvorhabens zur „Professionalisierung der regionalen Bildungsberatung in Deutschland“ im Rahmen des Bundesprogramms „Lernende Regionen – Förderung von Netzwerken“. Es ist eines von bundesweit acht Zentren des Verbundes Bildungsberatung, an denen die Qualifizierung durchgeführt und konzeptionell fortentwickelt wird.

Dabei erreicht das RQZ Berlin-Brandenburg insbesondere die Bundesländer Sachsen-Anhalt, Berlin, Thüringen und Sachsen. Träger des RQZ Berlin-Brandenburg ist das Kolleg für Management und Gestaltung nachhaltiger Entwicklung gGmbH in Kooperation mit Prof. Dr. Joachim Ludwig, Universität Potsdam, Professur für Erwachsenenbildung / Weiterbildung und Medienpädagogik am Institut für Erziehungswissenschaft der Universität Potsdam sowie dem LernNetz Berlin-Brandenburg e.V..

Das Ziel der praxisbezogenen Weiterbildung besteht darin, dass Personen mit Beratungsaufgaben handlungsbezogene Fähigkeiten und spezielles Wissen gewinnen und verstärken. Auf diese Weise leistet die Qualifizierung einen Beitrag zur Professionalisierung der Beraterinnen und Berater. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf die Vernetzung der Beratungstätigkeit mit anderen Tätigkeiten und Institutionen zur Unterstützung des Lebenslangen Lernens gelegt (Schnittstellenmanagement und Intermediarität).

Die praxisbezogene Weiterbildung richtet sich an Personen, die aktuell oder künftig Beratungsaufgaben in verschiedenen Feldern des Lernens (Lern-, Aus- und Weiterbildungsberatung, Kompetenzentwicklungsberatung usw.) wahrnehmen und die

- Bildungskonzepte für Personen oder Gruppen entsprechend aktueller Rahmenbedingungen und individueller Bedarfe entwickeln wollen
- in der eigenen Organisation Kompetenzentwicklung sowie persönliche und berufliche Weiterbildung als Schlüssel zu mehr Wettbewerbsfähigkeit und Innovation entdeckt haben
- ihre eigene Handlungskompetenz und Kommunikationsfähigkeiten unter dem Leitbild Lebenslangen Lernens steigern wollen
- moderne Kommunikationsmittel und neue Methoden in der Beratung erlernen, anwenden, kritisch hinterfragen und weiterentwickeln möchten.

Angesprochen sind u.a. Mitarbeiter/innen in

- Bildungsprojekten
- Arbeitsagenturen, Jobcentern und optierenden Kommunen
- Weiterbildungseinrichtungen
- Allgemein- und berufsbildenden Schulen
- Hochschulen
- Einrichtungen der Weiterbildungsberatung
- Kammern
- freiberufliche Berater/innen
- Personalverantwortliche und Interessensvertreter/innen in Unternehmen.

Beratung in Bildung, Beruf und Beschäftigung findet bei vielfältigen Anlässen und unter sehr unterschiedlichen Rahmenbedingungen statt. Jedoch lassen sich unabhängig von Anlässen und Rahmenbedingungen – basierend auf einem gemeinsamem Beratungsverständnis und gleichen Zielen von Beratung – Qualitätsstandards für gute Beratung beschreiben.

Stehen gemäß dieser Ziele von Beratung die Ratsuchenden und die Herstellung von Handlungsfähigkeit im Fokus, stehen Berater- und Beraterinnen bei der Aneignung von Beratungskompetenz vor zwei zentralen Herausforderungen:

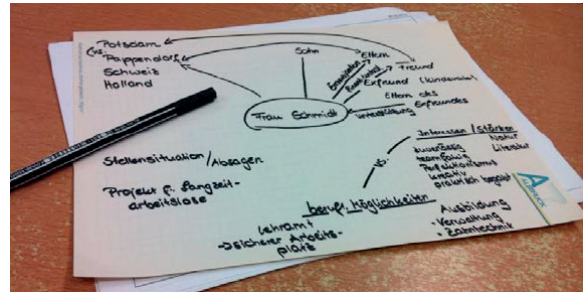
- Das Einlassen auf einen Perspektivenwechsel sowie
- die Entwicklung von Verstehenskompetenz.

In gemeinsamer Arbeit mit Prof. Dr. Joachim Ludwig (Universität Potsdam) wurde das **Beratungskonzept VIVA** in die Weiterbildung integriert.

Sie bietet Beratern und Beraterinnen eine eigene methodische und instrumentelle Orientierung im Rahmen des Beratungsprozesses.

Das VIVA-Beratungskonzept nach Prof. Dr. Joachim Ludwig beschreibt den Prozess einer pädagogischen Beratung im Sinne einer Fallarbeit. Der Beratungsprozess besteht – entsprechend seines Namens – aus vier Schritten:

- **V**erstehen durch die Beratenden
- **I**nterpretationen anbieten und Gegenhorizonte eröffnen
- **V**erstehen durch die Ratsuchenden
- **A**lternative Handlungsmöglichkeiten schaffen



Verstehen ist die zentrale Leistung im Beratungsprozess. Sie muss sowohl von den Beratenden als auch von den Ratsuchenden erbracht werden – und zwar dialogisch.

Beratung ist also eine Interaktion, die im Falle des Gelingens zwei Verstehensprozesse umfasst:

- Beratende müssen die Situation der Ratsuchenden verstehen, also insbesondere deren Handlungs- und Lernproblematik.
- Ratsuchende müssen die stellvertretenden Deutungsangebote der Beratenden verstehen, damit sie ihre ursprüngliche Sicht auf die problematisch gewordene Lebenssituation verändern können.

Auf diese beiden Verstehensleistungen wird mit den zwei „V“ im Kürzel **VIVA** verwiesen, als Basis eines soliden Erfolges.

Das „I“ steht für Interpretationen anbieten und Gegenhorizonte eröffnen und bedeutet, dass weitere Perspektiven und Sichtweisen in die Reflexion der Handlungsproblematik eingebracht werden.

Das „A“ steht für Handlungsalternativen (oder Möglichkeiten) – nicht Ratschläge – die gesammelt werden und ein Feld von Handlungsmöglichkeiten für die Ratsuchenden darstellen.

1 Block 1| 16. und 17.03.2017 Bildungsberatung im Kontext Lebenslangen Lernens Gestaltung des Beratungsprozesses I

- Gegenstand und Dimensionen von Bildungsberatung
- Lebenslanges Lernen in Übergängen, Lernen als soziales Handeln
- Reflexion des eigenen Handlungsfeldes
- Grundhaltungen und Selbstverständnis,
- Selbstwahrnehmung
- Beratungskonzepte und -formen, Kommunikation und Gesprächsführung
- Beratungslogik nach VIVA

2 Block 2| 18. und 19.04.2017 Gestaltung des Beratungsprozesses II

- Steuerung und Ablauf des Beratungsprozesses, Aufgaben und Grenzen
- Beratungstechnik und -methodik
- Aufgabenfelder in der Beratung
- Evaluation, Praxisreflexion

3 Block 3| 02. und 03.05.2017 Rahmenbedingungen professioneller Beratung

- Vernetzung und Schnittstellenmanagement
- Bildungsmarketing
- Rahmenbedingungen des Arbeitsmarktes und im Bildungswesen

4 Block 4| 01. und 02.06.2017 Lebenslanges Lernen –

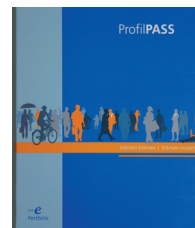
Herausforderungen und Themenfelder

- Gesellschaftliche Entwicklungstrends – Konsequenzen für Lebenslanges Lernen
- Lernen im Lebenslauf: kritische Lebensereignisse
- Ressourcenorientierte Beratungsansätze
- Kompetenzentwicklung und biographisches Lernen: Gestaltungskompetenz, Employability, Empowerment

5 Block 5| 04. und 05.07.2017 Kompetenz erfassung, -bewertung und -bilanzierung

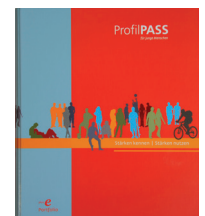
- Überblick über Konzepte, Bereiche und Instrumente
- Methode der Kompetenzbilanzierung
- Kompetenzbilanz am Beispiel ausgewählter Tätigkeitsfelder (ProfilPASS)

Abschlusskolloquium: Oktober 2017



Teil der Weiterbildung ist die Qualifizierung zum/zur zertifizierten ProfilPASS-Berater/in. Der ProfilPASS und der ‚ProfilPASS für junge Menschen‘ sind Instrumente, mit denen auch informell erworbene Kompetenzen in Freizeit, Familie, Beruf und Ehrenamt ermittelt werden. Ziel ist das Erkennen der eigenen Stärken und die Bündelung zu einem persönlichen Kompetenzprofil.

Für das Zertifikat als Profi IPASS-Berater/-in wird vom Deutschen Institut für Erwachsenenbildung eine gesonderte Gebühr in Höhe von 50,00 Euro erhoben.



Teilnahmevoraussetzungen

An der Qualifizierung können Personen teilnehmen, die ein Praxisfeld in der Bildungsberatung nachweisen. Für die Online-Selbststudienphasen (E-Learning): PC, Drucker, Internet-Zugang, sicherer Umgang mit Office-Anwendungen, Internet und Webbrowser.

Aufbau und Ablauf der Weiterbildung

Die Weiterbildung erfolgt berufsbegleitend in Form von fünf Präsenzseminaren, tutoriell begleiteten Selbststudienphasen unter Einsatz einer Online-Lernumgebung (Blended Learning), einer Abschlussarbeit und einer Dokumentation zur Beratungspraxis mit anschließendem Kolloquium. Die Weiterbildung schließt an die fachliche Vorbildung, Berufserfahrung und Kompetenzen der Teilnehmer/-innen an. Dieses Wissen, die praktischen Erfahrungen der Teilnehmer/-innen und der Austausch zwischen ihnen sollen als eigenständige Lernmomente nutzbar gemacht werden. Die Weiterbildung versteht sich nicht nur als Fachbildung, sondern auch als Bildung im Sinne der Entwicklung und Unterstützung von Selbstlernkompetenzen. Ziel ist es somit auch, den Teilnehmenden zu vermitteln, dass sie die „ersten Klienten“ ihrer eigenen Bildungsberatungstätigkeit sind. Die Reflexion auf den eigenen Lernprozess wird zum Modell der Beratungstätigkeit, im Sinne der „Bildung zur Selbstbildung“ als Voraussetzung Lebenslangen Lernens. Die Präsenzphasen dienen der gemeinsamen Reflexion und Unterstützung der Lernprozesse, der Einführung in den jeweiligen Themenbereich und der Vorbereitung der anschließenden Selbststudienphasen. In den Selbststudienphasen (E-Learning) werden Studienbriefe, ergänzende Lernmaterialien und Aufgaben zur Verfügung gestellt, die die Teilnehmenden einzeln oder in Gruppen bearbeiten. Weiterhin bilden die Teilnehmenden über den gesamten Zeitraum Gruppen für die Kollegiale Beratung per E-Mail. Das Konzept bietet die Chance, praktische Erfahrungen mit dem Instrument „Kollegiale Beratung“, dem VIVA-Beratungskonzept sowie die Möglichkeit, Erfahrungen mit der textbasierten Kommunikation per E-Mail/Forum zu sammeln. Die Kommunikation mit Tutor/-innen, Dozent/-innen und innerhalb der Lerngruppe wird durch die Online-Lernplattform unterstützt. Die Übertragung des Erlernten in die Praxis erfolgt über die eigene aktuelle und geplante berufliche Tätigkeit.

Abschluss

Über die Teilnahme an der Qualifizierung stellt das RQZ Berlin-Brandenburg / Kolleg für Management und Gestaltung nachhaltiger Entwicklung gGmbH eine differenzierte Teilnahmebescheinigung aus. Darüber hinaus kann ein zertifizierter Abschluss der Universität Potsdam, Prof. Dr. Joachim Ludwig, Professur für Erwachsenenbildung / Weiterbildung und Medienpädagogik am Institut für Erziehungswissenschaften und des Kolleg für Management und Gestaltung nachhaltiger Entwicklung gGmbH erlangt werden. Für die Zertifizierung sind folgende Leistungen zu erbringen:

- Teilnahme an allen Blöcken (1–5)
- Dokumentation zur Beratungspraxis
- Anfertigung einer praxisorientierten Abschlussarbeit (Umfang ca. 15 Seiten)
- Abschlusskolloquium

Im Zuge des Bologna-Prozesses haben wir die Qualifizierung „Bildungsberatung & Kompetenzentwicklung“ auf ECTS-Punkte umgestellt. Sie können die Weiterbildung mit einem Zertifikat abschließen und erhalten bei erfolgreichem Leistungsnachweis 15 Leistungspunkte (LP) nach dem European Credit Transfer System (ECTS). Die erworbenen LP können z.B. in fachverwandten Masterstudiengängen angerechnet werden.

Umfang

Zeitliche Struktur der Weiterbildung

Für die gesamte Weiterbildung (Block 1–5) sind insgesamt 120 UE* (94 UE Präsenzphase und 26 UE Selbststudienphase) und bis zu 8 Stunden individuelle Konsultation vorgesehen. Für die Dokumentation zur Beratungspraxis sowie die Abschlussarbeit sind ca. 30 Stunden einzuplanen.

Monatliche Zeitplanung:

20 h Präsenzveranstaltung /

14 h Selbstlernphase (4h pro Woche)

Präsenzphasen (5 Blöcke):

Do 09:00 – 17:30 Uhr

Fr 09:00 – 17:30 Uhr



Dr. Joachim Borner, Weiterbildungsleitung
Kolleg für Management und Gestaltung nachhaltiger Entwicklung gGmbH, Schwerpunkte: Lebenslanges Lernen, Bildung für nachhaltige Entwicklung



Prof. Dr. Joachim Ludwig, Zertifizierung
Professur für Erwachsenenbildung / Weiterbildung und Medienpädagogik der Universität Potsdam
Schwerpunkte: Didaktik, Lernberatung, Lernforschung



Martina Zienert, Leitung Blended Learning
Kolleg für Management und Gestaltung nachhaltiger Entwicklung gGmbH, Schwerpunkte: Internationale Kooperationsprojekte, Bildungsberatung, Kompetenzentwicklung



Karola Roßmy, wissenschaftliche Mitarbeiterin, kontinuum e.V., Schwerpunkte: Beratung und Training im Bereich berufliche Neuorientierung, Mediation und Konfliktmanagement, Personalauswahl und -entwicklung



Heimo Gerhard ,
Magister Wirtschaftspädagogik, Erwachsenenbildung an der FU Berlin , Schwerpunkte: Organisations- und Persönlichkeitsentwicklung

Es wird pro Block ein Teilnahmebeitrag von 290 EUR erhoben (inkl. Lehrmaterial). Hinzu kommen Übernachtungs- und Verpflegungskosten vor Ort. Ein kostengünstiges Angebot für Übernachtung und Verpflegung wird vom Veranstalter zur Verfügung gestellt.

Die Teilnahmegebühr wird mit Beginn der Qualifizierung fällig und kann in zwei Raten gezahlt werden.

Die Blöcke 1-3 und 4-5 können auch einzeln gebucht werden. Es wird allerdings empfohlen, die Qualifizierung im Gesamtpaket zu belegen.

Zusätzliche Kosten in Höhe von 210 EUR fallen an für die Betreuung der Abschlussarbeit und das Kolloquium, die Voraussetzung für die Erlangung eines zertifizierten Abschlusses sind. Fachmodule kosten jeweils 290 EUR.

Die Anzahl der Teilnehmenden ist beschränkt.

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

ANMELDUNG bis 28.02.2017

schriftlich oder per Fax

Kolleg für Management und Gestaltung nachhaltiger Entwicklung gGmbH

z.Hd. Martina Zienert

E-Mail: mzienert@kmgne.de

Tel: 030 / 29 367 940 , Fax : 030 / 29 367 949

Reichenberger Straße 150, 10999 Berlin

Bildungsfreistellung/„Bildungsurlaub“/Akkreditierungen

Die Weiterbildung ist nach dem Berliner Bildungsurlaubsgesetz für das Land Berlin, nach dem Brandenburgischen Weiterbildungsgesetz für das Land Brandenburg und nach dem Bildungsfreistellungsgesetz für das Land Sachsen-Anhalt als „Bildungsurlaub“ (Bildungsfreistellung) anerkannt.

Die Weiterbildung wurde aktuell von der Fortbildungskommission der Gesellschaft für Information, Beratung und Therapie an Hochschulen e.V. (GIBeT) akkreditiert.

Es wird damit als ein Leistungsnachweis zum Erwerb des GIBeT-Zertifikates anerkannt.

Zusätzlich zur Grundqualifizierung

„Bildungsberatung und Kompetenzentwicklung“ bietet der Verbund Fachmodule u.a. zu folgenden Themen an:

- Die Methode der Kreativen Arbeitssuche
- Berufsorientierung und Berufswahl für junge Menschen
- Interkulturelle Kompetenz in der Bildungsberatung
- Methoden in der Bildungsberatung
- Online-Beratung
- Mobile Beratung

Das RQZ Berlin-Brandenburg bietet in 2017 zwei Fachmodule in Berlin an:

„Interkulturelle Kompetenz in der Bildungsberatung“ am 07. und 08. Februar 2017

„Online-Beratung“ am 11. und 12. Juli 2017

Weitere Termine sind in Planung und der Website zu entnehmen

Voraussetzungen für die Teilnahme an einem Fachmodul:

- Teilnahme an der praxisbegleitenden Weiterbildung „Bildungsberatung & Kompetenzentwicklung“ oder
- Zertifikat als ProfilPASS-Beratender/ ProfilPASS-Beratende oder
- Nachweis über Grundkenntnisse beraterischen Handelns (Beratungskonzepte, Beratungsprozess und -techniken).

Weitere Informationen zu den Fachmodulen finden Sie unter www.rqz-dbb.de

Förderung

Das Seminar ist nach den Kriterien der bundesweiten Bildungsprämie anerkannt

<http://www.bildungspraemie.de>

Info oder Tel: 0800 2623-000 kostenfrei.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Hauptwohnsitz im Land Brandenburg können mit dem Bildungsscheck zweimal pro Jahr einen Zuschuss von max. 500 € zu den Kursgebühren erhalten. Bildungsscheck-Hotline: 0331 6002-333

Informationen und Erstberatung zu Förderprogrammen bei Martina Zienert, Tel: 030 / 29 367 940

Beratung

Dr. Joachim Borner und Martina Zienert

Geschäftsstelle Berlin

Kolleg für Management und Gestaltung nachhaltiger Entwicklung gGmbH

Reichenberger Straße 150, 10999 Berlin

Telefon: 030 / 29 367 940

E-Mail: mzienert@kmgne.de

Rita Anna Podlacha

GesBiT - Gesellschaft für Bildung und Teilhabe mbH

Karl-Marx-Str. 122, 12043 Berlin

Tel.: 030 / 27 87 33 - 182

E-Mail: rita.podlacha@gesbit.de

Veranstaltungsort Berlin

Werkstatt der Kulturen

Wissmannstr. 32

12049 Berlin

Weitere Informationen zum Verbundprojekt und zur Qualifizierung finden Sie auf der Internetseite www.bildungsberatung-verbund.de



Auf der Internetseite erhalten Sie einen Einblick in Konzept, Methode und Ablauf der Qualifizierung „Bildungsberatung und Kompetenzentwicklung“, die bundesweit Modellcharakter hat. Darüber hinaus bietet sie aktuelle Informationen und eine umfangreiche Linksammlung zum Thema „Bildungsberatung“.

Das RQZ Berlin-Brandenburg finden Sie im Internet unter www.rqz-dbb.de

Dort haben Sie Einblick in die Struktur und Arbeitsweise des RQZ, in das VIVA Beratungskonzept und das Blended Learning-Konzept, in die laufenden Aktivitäten wie Fachtagungen, Beratungs- und Qualifizierungsangebote und Kommunikationsprojekte.

Die Entwicklung der Weiterbildung wurde im Rahmen des Verbundvorhabens „Professionalisierung der regionalen Bildungsberatung in Deutschland“ gefördert von:



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Europäische Union
Europäischer Sozialfonds

Bitte hier abtrennen und an das Kolleg senden!

ANMELDUNG (bitte in Druckschrift ausfüllen)

ANMELDUNG (bitte in Druckschrift ausfüllen)

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Weiterbildung „Bildungsberatung & Kompetenzentwicklung“ an:

Block 1-5 Berlin

Bei der Erfüllung der notwendigen Voraussetzungen möchte ich am Kolloquium teilnehmen. Abschlusskolloquium Berlin

Name: _____ Vorname: _____ Titel: _____

Straße: _____ PLZ: _____ Ort: _____ Tel.: _____

E-Mail: _____

Meine Aufgaben/Funktionen derzeit: _____

Ich habe eine Ausbildung als: _____

Eine Rechnungsstellung soll erfolgen an mich persönlich

an Institution _____

Datum, Unterschrift _____

Ich habe von den umseitigen Teilnahmebedingungen Kenntnis genommen. Mit der Speicherung meiner Daten zu veranstaltungsorganisatorischen Zwecken bzw. zur weiteren Information bin ich einverstanden.

Datum/ Unterschrift: _____

Anmeldung, Bestätigung und Zahlung:

Ihre Anmeldung wird entsprechend dem schriftlichen Eingang berücksichtigt. Sie verpflichten sich damit zur Zahlung des Teilnahmeentgelts. Spätestens nach Ablauf der Anmeldefrist erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und Rechnung, der alle weiteren Unterlagen, wie z.B. Hotelverzeichnis, Lageplan etc., beigefügt sind. Das Teilnahmeentgelt wird zum Seminarbeginn fällig.

Sie können für Ihre Zahlung das Lastschriftverfahren nutzen. Bitte achten Sie auf eine ausreichende Deckung Ihres Kontos, evtl. Rückbelastungsgebühren gehen zu Ihren Lasten. Ermäßigungen nur nach Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung bei der Anmeldung, z.B. gültiger Studentenausweis.

Rücktritt:

Der Rücktritt muss schriftlich erfolgen. Bei einer Stornierung bis zum Ablauf der Anmeldefrist wird das Teilnahmeentgelt vollständig zurückgezahlt, soweit die Bankverbindung mitgeteilt wurde. Bei Absagen, die nach Ablauf der Anmeldefrist erfolgen, werden 50 % des Teilnahmeentgelts, bei Absagen

in der Woche vor Seminarbeginn sowie bei Nichterscheinen wird das volle Teilnahmeentgelt fällig. Selbstverständlich ist eine Vertretung der angemeldeten Person möglich, soweit sie die ausgeschriebenen Anforderungen erfüllt.

Beschneidungen:

Mit Abschluss der Veranstaltung und nach Zahlungseingang erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung und Quittung.

Veranstaltungsausfall und Änderungen:

Für das Zustandekommen einer Weiterbildungsveranstaltung ist eine Mindestanzahl von Teilnehmenden erforderlich; sollte diese nicht erreicht werden, behalten wir uns vor, den Kurs abzusagen. In diesem Fall erfolgt die volle Rückerstattung des Teilnahmeentgelts.

Bitte haben Sie dafür Verständnis.

Weitergehende Ansprüche an den Veranstalter bestehen nicht. In Ausnahmefällen ist ein Dozierendenwechsel oder eine Änderung des Veranstaltungsablaufes notwendig. Änderungen dieser Art berechtigen weder zum Rücktritt noch zur Minderung des Teilnahmeentgelts.

**Kolleg für Management und Gestaltung
nachhaltiger Entwicklung gGmbH**
Reichenberger Straße 150
10999 Berlin